



Tierschutzverein Marsberg und Umgebung e.V.
www.tierschutz-marsberg.de

An unsere Freunde der Tiere!
Bitte schenken Sie uns einen kleinen
Moment Ihre Aufmerksamkeit,
einen Moment, der Leben retten kann.

Eine Schäferhündin verhungert einsam in ihrer Hütte, während ihre Besitzer sich in Urlaub befanden



In der Nähe von Marsberg, liegt einsam im Feld eine Scheune, abseits der Strasse. Nur durch Zufall wurde an dieser Scheune eine Hundehütte entdeckt, darin ein schwer erkrankter Schäferhund an einer Kette. Der Hund röchelte, Eiter tropfte ihm aus der Nase. Nur durch Zufall wurde der Hund entdeckt und unser Verein benachrichtigt. Vorsichtig wurde der Hund zum Auto getragen, vor Schwäche konnte er nicht mehr laufen. Es handelte sich um eine ältere Schäferhündin, den abgemagerten Körper voller Wunden, über 40 ° Fieber, Eiter kam aus Ohren, Nase und Augen heraus, dass Maul konnte sie nur 1 cm weit öffnen. Sie bestand nur aus Fell und Knochen. Über viele Tage erhielt sie Infusionen, die sie dennoch nicht gerettet haben.

Als sie starb wog sie 12,5 kg. Eine erwachsene Schäferhündin !

Die Situationen, in denen sich Tiere befinden, werden immer dramatischer. Allein in den Monaten Juni/Juli beschäftigte sich der Verein fast ausschließlich mit Notfällen.



CORA Die junge Schäferhündin hatte kein gutes Zuhause. Sie war nicht geimpft, in ihrem Fell wohnten unzählige Flöhe, die Haut war dadurch schwer geschädigt. Cora war sehr abgemagert, die Wirbelsäule hob sich hervor, bei ihr stellte der Tierarzt auch eine schwere Ohrenentzündung fest. Die stark vernachlässigte Hündin musste unverzüglich behandelt werden, mit einer Tasche voller Medikamente wurde sie der Pflegestelle übergeben. Nicht nur mit einem Spezialshampoo für Haut und Fell, auch noch mit einem Hautantibiotikum für mehrere Wochen Einnahme, damit sich ihre Haut nicht entzündete, denn die Flöhe hatten bereits Hautschäden angerichtet. Die Hündin kam vor lauter kratzen nicht zur Ruhe, auch riss sie sich ihr Fell aus. Die erst 2 Jahre alte Schäferhündin wird liebevoll in ihrer Pflegestelle betreut. Sie verhält sich sehr ruhig, ist stets freundlich, könnte in eine Familie mit Kindern, sie kommt mit anderen Hunden klar und sogar mit Katzen.

Tierschutzverein Marsberg e.V. - Postfach 1325 - 34421 Marsberg
Tel.0 29 94 90 83 72 oder 01 51 191 117 17
Konto-Nr. 40 923 - Sparkasse Paderborn - BLZ 472 501 01
Eine Spendenbestätigung können Sie erhalten.



Tierschutzverein Marsberg und Umgebung e.V.
www.tierschutz-marsberg.de



PRINZ ist ein großer, sehr stattlicher Rüde. Der Schäferhund wurde als Welpen angeschafft. Inzwischen ist er 5 Jahre alt, davon lebte er ein Jahr lang isoliert nur im Keller. Der Schäferhundrüde war dankbar, in unser Hundehaus einziehen zu dürfen, im großen Auslauf kann er sich bewegen. Doch bald genügte ihm das nicht mehr. Er jammerte hinter den Personen her, die ihn betreuen und die ihn nach Spaziergängen wieder allein lassen mussten. Prinz muss kastriert und seine Hüfte geröntgt werden. Behandelt werden auch Entzündungen in seinen Ohren. Der Rüde, der so lange so viel entbehrt hat, braucht erfahrene Besitzer. Er reagiert auf Menschen sehr freundlich, fährt gern Auto und liebt Spaziergänge. Er kennt Kinder, verhielt sich ihnen gegenüber unauffällig.



AKONA bereitet uns sehr große Sorgen. Über 10 Jahre lebte sie in einer Hütte vernachlässigt in einem Garten. Das blieb nicht ohne Folgen. Wir übernahmen sie in abgemagertem Zustand mit extremen Ohrproblemen. Eine Pflegefamilie nahm Akona bei sich auf. Seit November 2009 lebt sie in einer Familie mit Kindern und einem weiteren Hund. Wir haben uns vorgenommen, ihr noch so viel Gutes zu tun, damit sie es noch einmal so richtig schön hat. Doch jetzt ist ihr Zustand wieder sehr schlimm geworden. Sie musste vor einiger Zeit in einer Notsituation in die Tierklinik gebracht werden. Dort wurde sie auf Herzmedikamente eingestellt. Akona ist lebensfroh und munter, wir sind beunruhigt darüber, dass sie in den letzten drei Wochen sehr dünn geworden ist. Von weiteren Tierarztbesuchen erhoffen wir uns Klärung. Für Akona bezahlen wir alle anfallenden Kosten. Bei ihr brauchen wir dringend Hilfe!

Tierschutzverein Marsberg e.V. - Postfach 1325 - 34421 Marsberg
Tel. 0 29 94 90 83 72 oder 01 51 191 117 17
Konto-Nr. 40 923 - Sparkasse Paderborn - BLZ 472 501 01
Eine Spendenbestätigung können Sie erhalten.



Tierschutzverein Marsberg und Umgebung e.V.
www.tierschutz-marsberg.de



JOSIE Die graue Schäferhündin, erst 1 Jahr alt, sollte eingeschlafert werden, weil sie eine Operation an beiden Vorbeinen benötigt. Ihr Besitzer wollte die hohen Kosten für seinen Hund nicht aufbringen. Der Gedanke, dass die junge Hündin ihr Leben verlieren sollte, war für uns unerträglich. Josie zeigt in ihrem jungen Alter bereits Lahmheiten. Durch Untersuchungen und Röntgen wurde ED (Ellbogengelenkdysplasie) festgestellt. Eine Operation an beiden Vorderbeinen ist dringend erforderlich. Obwohl wir uns eigentlich keine so aufwendige Operation leisten können, soll Josie dennoch gerettet werden. Wir haben entschieden, dass sie weiter leben soll und hoffen, dass, nachdem sie alles überstanden hat, eine liebe Familie findet die sie aufnimmt und..... Tierfreunde, die Josie`s OP mit einer Spende unterstützen.



TRUFLA ist unsere allerärmste Schäferhündin. Wir nahmen sie auf mit dem Hinweis, dass sie schlecht laufen kann. Leider konnten wir bis heute keine Verbesserung erreichen, obwohl wir so viel für sie getan haben und auch noch tun. Zu allem Unglück stellte bei ihr der Tierarzt eine Verdickung im Bauchraum fest, was sich nach Ultraschall und Röntgen als Milztumor herausstellte. Dadurch musste sie sich schon nach wenigen Tagen einer Operation unterziehen, bei der ihr die Milz entfernt wurde. Die Hündin, die viele Jahre unter einer schräg gestellten Tür leben musste, könnte es so gut haben, aber ihre vielen Beeinträchtigungen werden wohl zukünftige Besitzer abschrecken. Dabei ist die Hündin so liebenswert und verschmust, sie möchte nur kuscheln. Sie läuft nicht viel, am liebsten hat sie ihre Ruhe und schläft. Sie ist kein anstrengender Hund. Auf Trufla ist auch geschossen worden. In ihrer Muskulatur des linken Hinterbeines steckt ein Projektil, was sie aber nicht beeinträchtigt. Als sie zu uns kam, war sie sehr dünn und heruntergekommen. Grundsätzlich hat sie sich gut erholt, nur ihre hinteren Beine kann sie nicht gut koordinieren. Wer hilft ihr mit einer Spende?
Auch eine Patenschaft für Trufla ist möglich.

Tierschutzverein Marsberg e.V. - Postfach 1325 - 34421 Marsberg
Tel.0 29 94 90 83 72 oder 01 51 191 117 17
Konto-Nr. 40 923 - Sparkasse Paderborn - BLZ 472 501 01
Eine Spendenbestätigung können Sie erhalten.



Tierschutzverein Marsberg und Umgebung e.V.
www.tierschutz-marsberg.de



Piero "unmittelbar" nach der Operation



Piero 7 Tage nach der Operation,
sein linkes Auge ist zugenäht, der Tumor beseitigt,
die Wunde ist sehr gut und schnell verheilt.

PIERO übernahmen wir in einem außerordentlich schlechten Zustand. Durch sein abgerissenes Ohr und seinen schlechten Allgemeinzustand war bei dem kleinen Pekinesenmischling intensivste Pflege angesagt. Diese Mühe macht sich eine sehr tierliebe Familie, in der Piero bis zu seinem Lebensende bleiben darf.

Es vergingen viele Monate, bis dass sein Ohr heilte. Es musste operiert und aufwendig behandelt werden. Immer war dieser kleine Hund voller Tatendrang, er klammerte sich an das Leben, darum sollte er auch nicht sterben, als hinter seinem linken Auge ein Tumor festgestellt wurde. Der Tumor wurde operativ entfernt und leider das Auge auch.

Es waren nur wenige Tage nach der OP, an denen Piero viel geruht hat, er zeigte niemals Schmerzen, im Gegenteil, er fühlte sich richtig gut. Wir haben keinen Augenblick an einschläfern gedacht, wir wollten ihm nur helfen wieder gesund zu werden. Seine Vergangenheit ist schlimm genug, seine Zukunft ist viel besser, und die soll er noch genießen. Er bewegt sich innerhalb der Wohnung vollkommen unproblematisch und auch draußen zeigt er keine Bewegungseinschränkung. Piero macht es sich am liebsten gemütlich, und das soll noch lange so bleiben. Tierliebe Menschen müssen immer alles wieder gut machen, was Vorbesitzer einem Tier angetan haben.

Es ist eine Verpflichtung, Tieren in Not zu helfen.

Bitte unterstützen Sie unsere Bemühungen um Cora, Prinz, Akona, Josie, Trufla und Piero.

Sie sind unsere größten Notfälle, sie brauchen all unsere Aufmerksamkeit, unsere Zeit und vor allem tierärztliche Hilfe.

Wir danken im Namen unserer Schutzbefohlenen.

Freundliche Grüße

Elke Heinemann - Ursula Weishaupt - Melanie Plempé

Tierschutzverein Marsberg e.V. - Postfach 1325 - 34421 Marsberg
Tel.0 29 94 90 83 72 oder 01 51 191 117 17
Konto-Nr. 40 923 - Sparkasse Paderborn - BLZ 472 501 01
Eine Spendenbestätigung können Sie erhalten.